

Kölner Kirchen im Blick



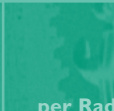
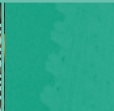
Moderne Kirchen



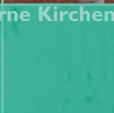
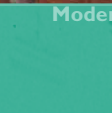
Dom



Romanische Kirchen



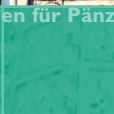
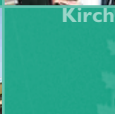
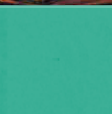
per Rad



Ausgrabung



Kirchen für Pänz



zu Fuß

DOM- und Kirchenführungen
Mai – Oktober 2020

DOMFORUM
TREFFPUNKT INFORMATION KIRCHE



Vorwort

Liebe Köln-Besucherinnen und -Besucher, liebe Kölnerinnen und Kölner,

anlässlich des Kriegsendes vor 75 Jahren steht in diesem Programm die Wiederaufbauleistung und der unterschiedliche Umgang mit dem erhalten Gebliebenen im Blick. Neben Führungen im Dom und den großen romanischen Kirchen wird dieses spannende Thema in mehreren Rundgängen und unter unterschiedlichen Gesichtspunkten beleuchtet.

Auch gibt es anlässlich des 100. Geburtstags von Gottfried Böhm weitere Führungen zu dessen Kirchen. Zudem wird das Bildprogramm der nur kurze Zeit im Dom aufgehängten Gobelins von Peter Paul Rubens erschlossen.

Im Namen aller am Programm Beteiligten lade ich Sie herzlich ein.

Harald Schlüter

Referat Dom- und Kirchenführungen

Referentinnen und Referenten

Dr. Andreas Baumerich, Daniela Bennewitz, Jean-Bruno Broicher, Stefanie Buchholz-Heidweiler, Karina Castellini, Dr. Stephan Dahmen, Christine Di Costanzo, Matthias Deml, Gisela Dickopf, Maria Eicker, Monika Frank, Tom Hammes, Markus Juraschek-Eckstein, Ipek Sirena Krutsch, Birgit Lambert, Petra Lentjes-Meyer, Dagny Lohff, Françoise Nodot, Dr. Gabriele Oepen-Domschky, Dr. Beate Ostermann, Dr. Julia Rusch, Dr. Hildegard Schmal, Eva Schwering, Hildegard Simon-Kisky, Jörg Sperner, Dr. Michael Vogt, Ruth Wolfram

Impressum

Herausgeber: DOMFORUM
Verantwortlich: Harald Schlüter
Redaktion: Dr. Cornelia Godde, Harald Schlüter, Ursula Timmerscheidt
Fotos: Th. Appelman (1); R. Boecker (24); Dombauarchiv R. Matz / A. Schenk (15), G. Hauser (1); DOMFORUM (3), H. Schlüter (1); Erzbistum Köln; Presseamt Erzbistum Köln (5), A. Glaser (8); S. Worring (1); Agentur Enser (1)
Gestaltung: Nicolaysen, Köln
Satz und Druck: medienzentrum süd
Kartenausschnitt: Mit Genehmigung der Stadt Köln, Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster vom 27.03.2003, Nr. 508





Romanische Kirchen

Kirchen für Pänz

Inhalt

Terminübersicht	2
------------------------	---

Im Blick

Zerstörung und Wiederaufbau	8
-----------------------------	---

Kölner Dom

Dom kompakt	11
Ausgrabungen unter dem Dom	12
Nacht Raum Dom	12
Mein Dom – Abendliche Glaubenswege	13
Dom spezial	14

Kölner Kirchen

mit den zwölf romanischen Kirchen (s. Stadtplan)	15
---	----

Vor Ort

KOLUMBA	20
Spuren des Heiligen	20
Bestattungskultur im Wandel	21

Kölner Kirchen für Kinder und Familien

Dom für Spürnasen	22
-------------------	----

Preise und Veranstalter	25
--------------------------------	----

Stadtplan	26
------------------	----



Mai

Sa	02.05.	14.30 Uhr	Dom spezial: Die Rubensteppiche → Info S. 14
So	03.05.	14.30 Uhr	Dom für Spürnasen: Bilder aus Glas, Licht und Farbe → Info S. 22
Do	07.05.	14.30 Uhr	Kölner Kirchen: St. Georg → Info S. 16
Di	12.05.	16.00 Uhr	Kölner Kirchen: St. Severin → Info S. 19
Do	14.05.	14.30 Uhr	Kölner Kirchen: St. Cäcilien und St. Peter → Info S. 16
Fr	15.05.	14.30 Uhr	Dom spezial: Die Rubensteppiche → Info S. 14
So	17.05.	14.30 Uhr	Dom für Spürnasen: Von Dombaumeistern, Zirkeln und Wölfen → Info S. 22
Mi	20.05.	15.00 Uhr	Kölner Kirchen: St. Gereon → Info S. 16
		20.15 Uhr	Mein Dom: Abendliche Glaubenswege → Info S. 13
Fr	22.05.	15.00 Uhr	Im Blick: Wiederaufbau – aber wie? St. Maria im Kapitol und St. Mariä Himmelfahrt → Info S. 8
Sa	23.05.	15.00 Uhr	Kölner Kirchen: Neu St. Alban → Info S. 15
So	24.05.	14.30 Uhr	Kölner Kirchen: St. Pantaleon → Info S. 19
Di	26.05.	15.00 Uhr	Kölner Kirchen: St. Maria Königin → Info S. 17
		20.30 Uhr	Nacht Raum Dom: Ein Rundgang durch den nächtlichen Dom → Info S. 12
Mi	27.05.	17.00 Uhr	Im Blick: Zerstörung als Chance. St. Mauritius und Herz Jesu → Info S. 9
Fr	29.05.	15.00 Uhr	Kölner Kirchen: St. Ursula → Info S. 19
So	31.05.	15.30 Uhr	Kölner Kirchen: St. Kunibert → Info S. 17



Romanische Kirchen

Friedhöfe

Juni

Fr	05.06.	14.30 Uhr	Dom spezial: Der Dom im und nach dem 2. Weltkrieg → Info S. 14
		20.30 Uhr	Nacht Raum Dom: Ein Rundgang durch den nächtlichen Dom → Info S. 12
Sa	06.06.	10.00 Uhr	Kölner Kirchen: St. Gereon → Info S. 16
So	07.06.	14.30 Uhr	Dom für Spürnasen: Auf der Suche nach dem Geheimnis des Doms → Info S. 23
		15.30 Uhr	Vor Ort: Herz Jesu in Schildgen → Info S. 20
Di	09.06.	15.30 Uhr	Kölner Kirchen: St. Aposteln → Info S. 15
		20.30 Uhr	Nacht Raum Dom: Ein Rundgang durch den nächtlichen Dom → Info S. 12
Mi	10.06.	16.00 Uhr	Kölner Kirchen: St. Severin → Info S. 19
		20.15 Uhr	Mein Dom: Abendliche Glaubenswege → Info S. 13
Fr	12.06.	15.00 Uhr	Kölner Kirchen: St. Maria im Kapitol → Info S. 17
So	14.06.	14.00 Uhr	Kölner Kirchen: Groß St. Martin → Info S. 18
Mi	17.06.	15.30 Uhr	Kölner Kirchen: St. Maria Lyskirchen → Info S. 18
Fr	19.06.	14.00 Uhr	Im Blick: Geborgen in Ruinen. Notkirchen und ihre Spuren → Info S. 9
So	21.06.	14.30 Uhr	Dom für Spürnasen: Bilder aus Glas, Licht und Farbe → Info S. 22
Di	23.06.	14.00 Uhr	Kölner Kirchen: St. Andreas → Info S. 15
Mi	24.06.	20.30 Uhr	Nacht Raum Dom: Ein Rundgang durch den nächtlichen Dom → Info S. 12
Do	25.06.	20.30 Uhr	Nacht Raum Dom: Ein Rundgang durch den nächtlichen Dom → Info S. 12
Fr	26.06.	15.00 Uhr	Kölner Kirchen: St. Mariä Himmelfahrt → Info S. 18



Terminübersicht

Juli

Mi	01.07.	20.15 Uhr	Mein Dom: Abendliche Glaubenswege → Info S. 13
Do	02.07.	14.30 Uhr	Dom für Spürnasen: Unterwegs zu den Heiligen Drei Königen → Info S. 23
Mi	08.07.	14.30 Uhr	Dom für Spürnasen: Von Dombaumeistern, Zirkeln und Wölfen → Info S. 22
Do	09.07.	14.30 Uhr	Vor Ort: Heilige Orte. Reliquiare und Altäre im Dom → Info S. 21
		20.30 Uhr	Nacht Raum Dom: Ein Rundgang durch den nächtlichen Dom → Info S. 12
Sa	11.07.	14.30 Uhr	Kölner Kirchen: St. Georg → Info S. 16
Di	14.07.	14.30 Uhr	Dom für Spürnasen: Auf der Suche nach dem Geheimnis des Doms → Info S. 23
Mi	15.07.	15.00 Uhr	Kölner Kirchen: St. Gereon → Info S. 16
Fr	17.07.	16.00 Uhr	Kölner Kirchen: St. Severin → Info S. 19
So	19.07.	14.30 Uhr	Dom für Spürnasen: Bilder aus Glas, Licht und Farbe → Info S. 22
Do	23.07.	14.30 Uhr	Dom für Spürnasen: Von Dombaumeistern, Zirkeln und Wölfen → Info S. 22
Fr	24.07.	15.30 Uhr	Kölner Kirchen: St. Kunibert → Info S. 17
Di	28.07.	15.00 Uhr	Kölner Kirchen: St. Ursula → Info S. 19
Mi	29.07.	14.30 Uhr	Dom für Spürnasen: Unterwegs zu den Heiligen Drei Königen → Info S. 23
		20.30 Uhr	Nacht Raum Dom: Ein Rundgang durch den nächtlichen Dom → Info S. 12
Fr	31.07.	18.00 Uhr	Im Blick: Ruinös – Ruinen als Element im Stadtbild → Info S. 10



August

Sa	01.08.	15.00 Uhr	Kölner Kirchen: Neu St. Alban → Info S. 15
So	02.08.	14.30 Uhr	Dom für Spürnasen: Auf der Suche nach dem Geheimnis des Doms → Info S. 23
Mi	05.08.	20.15 Uhr	Mein Dom: Abendliche Glaubenswege → Info S. 13
Fr	07.08.	14.30 Uhr	Dom für Spürnasen: Bilder aus Glas, Licht und Farbe → Info S. 22
So	09.08.	15.30 Uhr	Kölner Kirchen: St. Maria Lyskirchen → Info S. 18
Mi	12.08.	15.30 Uhr	Kölner Kirchen: St. Aposteln → Info S. 15
Do	13.08.	20.30 Uhr	Nacht Raum Dom: Ein Rundgang durch den nächtlichen Dom → Info S. 12
Fr	14.08.	17.30 Uhr	KOLUMBA: Das Kunstmuseum des Erzbistums → Info S. 20
Sa	15.08.	14.00 Uhr	Vor Ort: Mariendarstellungen und Himmelfahrtsbrauchtum → Info S. 21
So	16.08.	14.30 Uhr	Dom für Spürnasen: Unterwegs zu den Heiligen Drei Königen → Info S. 23
Di	18.08.	16.00 Uhr	Kölner Kirchen: St. Severin → Info S. 19
Do	20.08.	14.30 Uhr	Kölner Kirchen: St. Cäcilien und St. Peter → Info S. 16
So	23.08.	14.30 Uhr	Dom für Spürnasen: Bilder aus Glas, Licht und Farbe → Info S. 22
Di	25.08.	15.00 Uhr	Kölner Kirchen: St. Maria im Kapitol → Info S. 17
Mi	26.08.	20.30 Uhr	Nacht Raum Dom: Ein Rundgang durch den nächtlichen Dom → Info S. 12
Do	27.08.	14.00 Uhr	Kölner Kirchen: St. Andreas → Info S. 15
Sa	29.08.	10.00 Uhr	Kölner Kirchen: St. Gereon → Info S. 16



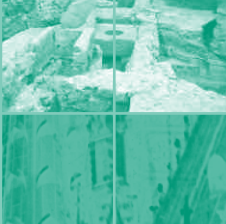
September

Mi	02.09.	20.15 Uhr	Mein Dom: Abendliche Glaubenswege → Info S. 13
Do	03.09.	15.30 Uhr	Kölner Kirchen: St. Kunibert → Info S. 17
		20.30 Uhr	Nacht Raum Dom: Ein Rundgang durch den nächtlichen Dom → Info S. 12
Sa	05.09.	10.00 Uhr	Im Blick: Schöpferischer Wiederaufbau. Ensemble St. Johann Baptist und Elendskirche → Info S. 10
So	06.09.	14.00 Uhr	Kölner Kirchen: Groß St. Martin → Info S. 18
		14.30 Uhr	Dom für Spürnasen: Von Dombaumeistern, Zirkeln und Wölfen → Info S. 22
Mi	09.09.	20.30 Uhr	Nacht Raum Dom: Ein Rundgang durch den nächtlichen Dom → Info S. 12
Sa	12.09.	15.00 Uhr	Tag des offenen Denkmals: Grabeskirche St. Bartholomäus → Info S. 21
Di	15.09.	15.00 Uhr	Kölner Kirchen: St. Maria Königin → Info S. 17
Fr	18.09.	14.30 Uhr	Dom spezial: Von Weyres zu Wolff. Paradigmenwechsel in der Denkmalpflege → Info S. 14
So	20.09.	14.30 Uhr	Dom für Spürnasen: Auf der Suche nach dem Geheimnis des Doms → Info S. 23
Mo	21.09.	14.30 Uhr	Kölner Kirchen: St. Georg → Info S. 16
Fr	25.09.	16.00 Uhr	Kölner Kirchen: St. Severin → Info S. 19
So	27.09.	15.00 Uhr	Kölner Kirchen: St. Ursula → Info S. 19
Di	29.09.	15.00 Uhr	Kölner Kirchen: St. Mariä Himmelfahrt → Info S. 18
		20.30 Uhr	Nacht Raum Dom: Ein Rundgang durch den nächtlichen Dom → Info S. 12
Mi	30.09.	15.00 Uhr	Im Blick: In neuem Licht. Die Fenster in St. Gereon → Info S. 10



Oktober

Mo	05.10.	15.30 Uhr	Kölner Kirchen: St. Aposteln → Info S. 15
Do	08.10.	14.30 Uhr	Kölner Kirchen: St. Pantaleon → Info S. 19
Mi	07.10.	20.15 Uhr	Mein Dom: Abendliche Glaubenswege → Info S. 13
Fr	09.10.	15.00 Uhr	Kölner Kirchen: St. Maria im Kapitol → Info S. 16
Di	13.10.	14.30 Uhr	Dom für Spürnasen: Bilder aus Glas, Licht und Farbe → Info S. 22
Do	15.10.	14.30 Uhr	Dom für Spürnasen: Unterwegs zu den Heiligen Drei Königen → Info S. 23
Fr	16.10.	16.00 Uhr	Vor Ort: St. Gertrud im Agnesviertel → Info S. 20
Di	20.10.	14.00 Uhr	Kölner Kirchen: St. Andreas → Info S. 15
Mi	21.10.	14.30 Uhr	Dom für Spürnasen: Von Dombaumeistern, Zirkeln und Wölfen → Info S. 22
		15.30 Uhr	Kölner Kirchen: St. Maria Lyskirchen → Info S. 16
Fr	23.10.	14.30 Uhr	Dom für Spürnasen: Auf der Suche nach dem Geheimnis des Doms → Info S. 23
Sa	24.10.	10.00 Uhr	Kölner Kirchen: St. Gereon → Info S. 16
So	25.10.	14.00 Uhr	Kölner Kirchen: Groß St. Martin → Info S. 16
Di	27.10.	20.30 Uhr	Nacht Raum Dom: Ein Rundgang durch den nächtlichen Dom → Info S. 12
Mi	28.10.	20.30 Uhr	Nacht Raum Dom: Ein Rundgang durch den nächtlichen Dom → Info S. 12
Do	29.10.	16.00 Uhr	Kölner Kirchen: St. Severin → Info S. 19
Fr	30.10.	17.30 Uhr	KOLUMBA: Das Kunstmuseum des Erzbistums → Info S. 20



Zerstörung und Wiederaufbau

Vor 75 Jahren – am 8. Mai 1945 – endete der 2. Weltkrieg und hinterließ eine zerstörte Stadt. Auch waren die meisten Kirchen schwer beschädigt. Der Wiederaufbau der wichtigsten Sakralbauten Kölns zog sich über Jahrzehnte hin und zeugt bis heute auch vom Wandel denkmalschützerischer Konzepte. An verschiedenen Beispielen wird dies in dieser Reihe gezeigt. Dem Wiederaufbau wird auch bei den unter „Kölner Kirchen“ aufgeführten Kirchenführungen nachgegangen.

Wiederaufbau – aber wie?

St. Maria im Kapitol und St. Mariä Himmelfahrt

Ging es zunächst darum, das architektonische Erbe zu erhalten, dabei Geschichte und Brüche sichtbar zu machen, aber auch zeitgenössischen Architekturtendenzen einen Platz einzuräumen, strebten spätere Wiederaufbauprojekte die vollständige, möglichst narbenfreie Rekonstruktion eines Vorkriegszustandes an. Diese Entwicklung lässt sich im direkten Vergleich von St. Maria im Kapitol und St. Mariä Himmelfahrt deutlich nachvollziehen.

Fr 22.05.20, 15.00 Uhr

Referent: Dr. Michael Vogt

Treffpunkt: St. Maria im Kapitol, Hauptportal, innen



Ausgrabungen

Friedhöfe

Zerstörung als Chance. St. Mauritius und Herz Jesu

An diesen beiden neugotischen Kirchen zeigt sich – viel mehr als an den weitgehend rekonstruierend wieder aufgebauten romanischen Kirchen –, dass die Zerstörungen nach 1945 auch Möglichkeiten boten, ungeliebte Architektur zu verändern. Fritz Schaller und Willy Weyres schufen jeweils aus den Überresten kreativ gestaltete und liturgisch neu geordnete Räume.

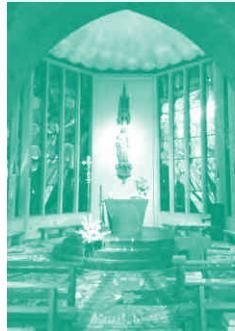
Referent: Dr. Andreas Baumerich
Treffpunkt: St. Mauritius, Mauritiuskirchplatz

Mi 27.05.20, 17.00 Uhr

Geborgen in Ruinen. Notkirchen und ihre Spuren

Angesichts der Zerstörung richteten die Kirchengemeinden an und in den Ruinen sogenannte Notkirchen ein, die an einigen Stellen erhalten oder in Spuren ablesbar sind: Bei St. Maria im Kapitol gab es verschiedene Ansätze. Bei St. Kolumba sollte die Notkirche Madonna in den Trümmern den Kern der wieder zu errichtenden Kirche bilden. Die Pastor-Könn-Aula an St. Aposteln ist bis heute als Gemeinderaum erhalten geblieben.

Referent: Dr. Andreas Baumerich
Treffpunkt: St. Maria im Kapitol, Hauptportal, innen



Fr 19.06.20, 14.00 Uhr



per Rad

Kirchen für Pänz

10

Im Blick



Fr 31.07.20, 18.00 Uhr

Ruinös – Ruinen als Element im Stadtbild

Seit dem 2. Weltkrieg zeigt sich ein besonderes Verhältnis zur Ruine im städtischen Raum. Waren vor 1945 Ruinen in der Innenstadt bis auf antike Überreste eher selten, finden sich dort heute verschiedenartige Beispiele, wie etwa der Seitenbogen des römischen Nordtores, die Kriegsrue St. Alban und Umgestaltung der Ruine von St. Kolumba.

Referent: Dr. Andreas Baumerich

Treffpunkt: Römerbogen auf der Domplatte

Schöpferischer Wiederaufbau. Ensemble St. Johann Baptist und Elendskirche

Mit dem Wiederaufbau von St. Johann Baptist, heute Jugendzentrum CRUX, schuf Karl Band zusammen mit der Elendskirche ein sehenswertes Ensemble.

Sa 05.09.20, 10.00 Uhr

Referent: Markus Juraschek-Eckstein

Treffpunkt: St. Johann Baptist, An Zint Jan

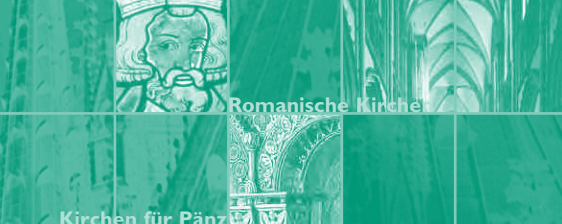
In neuem Licht. Die Fenster in St. Gereon

Im 2. Weltkrieg wurden sämtliche Fenster der Basilika St. Gereon zerstört. Beim Wiederaufbau entschied sich die Gemeinde für einen modernen Fensterzyklus. Frühe Fenster wurden in den 60er Jahren versetzt. Die Führung nimmt die Fenster von Georg Meistermann, Wilhelm Buschulte, Alfred Manessier und Wilhelm Teuwen in den Blick.

Mi 30.09.20, 15.00 Uhr

Referent: Tom Hammes

Treffpunkt: St. Gereon, Hauptportal, innen



Kölner Dom

Dom kompakt

Der Kölner Dom ist die Kathedrale (Bischofskirche) des Erzbistums Köln und steht unter dem Patronat des hl. Petrus. 1996 wurde er von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Mit dem Bau dieses Wahrzeichens der Stadt wurde 1248 begonnen, doch es dauerte 632 Jahre bis der Dom vollendet war. Vorangegangen war 1164 die Übertragung der Gebeine der Heiligen Drei Könige von Mailand nach Köln. In dem anschließend geschaffenen goldenen Reliquienschrein fanden sie ihren Ruheort und Köln wurde zu einem der wichtigsten Wallfahrtsorte Europas.

Ein Großteil der bis heute erhaltenen Ausstattung, darunter die zahlreichen mittelalterlichen Fenster, stammt aus der Zeit vor und nach der Chorweihe von 1322. Nachdem Anfang des 16. Jh. die Bauarbeiten eingestellt worden waren, hat man schließlich zwischen 1842 und 1880 das unvollendete Langhaus und die Türme fertiggestellt.

In Deutsch: € 7,00 (Erwachsene)
€ 5,00 (Schüler/Studenten)
Kinder unter 12 Jahren frei

In Englisch: € 8,00 (Erwachsene)
€ 6,00 (Schüler/Studenten)
Kinder unter 12 Jahren frei

Treffpunkt: Dom, Hauptportal, innen
(an Hinweistafel)

Begrenzte Teilnehmerzahl • Teilnahmekarten am Tag selbst auch im DOMFORUM erhältlich • Kurzfristige Änderungen sind bei besonderen Anlässen möglich • Die Führung dauert ca. 45 Minuten • Die Nutzungsgebühr für das Gruppenführungssystem sowie die Multivision „Faszination Kölner Dom“ (20 Min.) ist im Preis enthalten.

Hinweis: Voraussichtlich bis Mitte August 2020 befindet sich das DOMFORUM vorübergehend am Rocalliplatz. In dieser Zeit entfällt die Multivision.



In Deutsch

Mo – Sa 11.00 Uhr
12.30 Uhr
14.00 Uhr
15.30 Uhr
So* 14.00 Uhr
15.30 Uhr

In Englisch:

Mo – Sa 10.30 Uhr
14.30 Uhr
So* 14.30 Uhr

* und kirchl. Feiertag



Di, Do 16.15 Uhr
Sa 11.00 Uhr

Ausgrabungen unter dem Dom

Seit 1946 wurden unter dem Dom die Vorgängerbauten der gotischen Kathedrale freigelegt, deren Geschichte bis in die Zeit des römischen Kölns zurückreicht.

Begrenzte Teilnehmerzahl • Telefonische Voranmeldung für max. sechs Personen pro Reservierung unter 0221/ 92 58 47-30 • Restkarten sind am Tag selbst im DOMFORUM (ab Juni 2019 im DOMFORUM am Roncalliplatz) erhältlich • Erwachsene € 12,00 (keine Ermäßigung), Kinder unter 16 Jahren sind nicht zugelassen • Gruppenführungen durch die Ausgrabungen nur über die Dombauhütte. Weitere Informationen unter www.domfuehrungen-koeln.de.

Nacht Raum Dom. Ein Rundgang durch den nächtlichen Dom

Erst bei einem nächtlichen Besuch kann man die majestätische Größe und Stille der Kathedrale erleben und ungestört den Bilderreichtum der Fußböden im Chor, das mittelalterliche Chorgestühl mit seinen phantasievollen Schnitzereien und den berühmten Dreikönigenschrein aus nächster Nähe betrachten. Als abschließender Höhepunkt besteht die Möglichkeit aus 20 Metern Höhe einmalige Blicke in den nächtlichen Dom zu werfen. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Dombauhütte Köln statt.

Begrenzte Teilnehmerzahl • Telefonische Voranmeldung für max. zwei Personen pro Reservierung und max. ein Termin unter 0221/92 58 47-30 (DOMFORUM) oder www.domfuehrungen-koeln.de (Dombauhütte) • Erwachsene € 15,00 (keine Ermäßigung) • Mindestalter: 16 Jahre • ca. 20 Höhenmeter werden zu Fuß über Treppen bewältigt.

Di 26.05.20

Fr 05.06.20

Di 09.06.20

Mi 24.06.20

Do 25.06.20

Do 09.07.20

Mi 29.07.20

Do 13.08.20

Mi 26.08.20

Do 03.09.20

Mi 09.09.20

Di 29.09.20

Di 27.10.20

Mi 28.10.20

jeweils 20.30 Uhr



Museum

Dom

13

Mein Dom. Abendliche Glaubenswege

An manchen touristisch stark frequentierten Tagen ist die spirituelle Dimension des Domes kaum mehr erfahrbar. So ist die Idee entstanden, einmal im Monat einen abendlichen Rundgang im geschlossenen Dom anzubieten, der den Raum wieder zu Wort kommen lässt und wo die Bildersprache dieses prominenten Gotteshauses in der besonderen Atmosphäre des abendlichen Domes erschlossen werden soll. Denn seine Architektur und Ausstattung sind nicht allein kunsthistorisch bedeutend, sondern wichtige Zeugnisse der 1700jährigen Glaubensgeschichte an diesem Ort. Sie stehen für Kontinuität und Wandel der christlichen Botschaft im Lauf der Jahrhunderte.

Persönlichkeiten, die in besonderer Weise mit dem Dom verbunden sind, bieten ihren eigenen Zugang zu diesem Bauwerk an. Es geht also weniger um eine umfassende Domführung als vielmehr um eine individuelle Auswahl, die geprägt ist von der Spiritualität und dem Glauben der Führenden.

Begrenzte Teilnehmerzahl • Telefonische Voranmeldung unter 0221/92 58 47-30.

Harald Schlüter, stellv. Leiter DOMFORUM
Pfarrer Dr. Peter Seul, Pfarrvikar an St. Agnes
Domdiakon Reimund Witte
Domkapitular Prälat Haus-Josef Rademacher
Domkapitular Dr. Dominik Meiering, leitender
Innenstadtpfarrer
Thomas Zalfen, Pastoralreferent



Mi 20.05.20
Mi 10.06.20
Mi 01.07.20
Mi 05.08.20
Mi 02.09.20

Mi 07.10.20
jeweils 20.15 Uhr



Sa 02.05.20

Fr 15.05.20

jeweils 14.30 Uhr

Dom spezial

Diese Reihe richtet den Blick auf die nur kurze Zeit zu sehenden Rubensteppichen und in diesem Jahr besonders auf die Wiederherstellung des Domes nach dem 2. Weltkrieg.

Triumph der Eucharistie. Die Rubensteppiche

Erläutert werden Entstehungsgeschichte, Bildersprache und Symbolik der nach Entwürfen von Peter Paul Rubens gefertigten Gobelins.

Referent: Jean-Bruno Broicher

Treffpunkt: DOMFORUM am Roncalliplatz

Der Dom im und nach dem 2. Weltkrieg

Der 2. Weltkrieg stellt einen tiefen Einschnitt in der Geschichte des Domes dar. Die Zerstörungen eröffneten beim Wiederaufbau Möglichkeiten der Gestaltung, die auch vom gewandelten Liturgieverständnis zeugen.

Referentin: Dagny Lohff

Treffpunkt: DOMFORUM am Roncalliplatz

Von Weyres zu Wolff. Paradigmen- wechsel in der Denkmalpflege

Nach dem 2. Weltkrieg verfolgten die beiden bedeutenden Dombaumeister Arnold Wolff und Willy Weyres unterschiedliche denkmalpflegerische Ansätze. Anlässlich des Todes von Arnold Wolff werden Beispiele ihres Wirkens im Dom vorgestellt.

Referentin: Maria Eicker

Treffpunkt: DOMFORUM

Fr 18.09.20, 14.30 Uhr



Kölner Kirchen

15

Neu St. Alban

Nach dem 2. Weltkrieg blieb die zerstörte Kirche St. Alban in der Innenstadt als Ruine erhalten. 1957/58 schuf Hans Schilling unter Verwendung der Trümmerziegel der alten Oper einen neuen Kirchenraum an neuer Stelle, der eine Vorreiterrolle für die Liturgiereform hatte.

Treffpunkt: Neu St. Alban, Gilbachstraße



Sa 23.05.20
Sa 01.08.20,
jeweils 15.00 Uhr

1 St. Andreas

Die ehemalige Stiftskirche wurde nach 1200 anstelle eines älteren Vorgängerbaus aus dem 10. Jh. errichtet. Seit 1947 betreut sie der Dominikanerorden. In der nach dem 2. Weltkrieg freigelegten und von Karl Band modern ausgebauten Krypta befindet sich der Sarkophag des hl. Albertus Magnus († 1280). Neben zahlreichen Ausstattungsstücken sind die Fenster von Markus Lüpertz hervorzuheben.

Treffpunkt: St. Andreas, Hauptportal, innen



Di 23.06.20
Do 27.08.20
Di 20.10.20
jeweils 14.00 Uhr

2 St. Aposteln

Die um 1030 von Erzbischof Pilgrim errichtete dreischiffige Pfeilerbasilika mit Querhaus und Westchor ist die Grundlage des heutigen Baus. Mitte des 12. Jh. kam der fast 67 m hohe Westturm hinzu. Um 1200 entstand schließlich im Osten die großartige Dreikonchenanlage. Der zu den Hauptwerken der rheinischen Romanik zählende Bau wurde im 2. Weltkrieg schwer geschädigt.

Treffpunkt: St. Aposteln, Hauptportal, innen



mit Pastor-Könn-Aula
Di 09.06.20
Mi 12.08.20
Mo 05.10.20
jeweils 15.30 Uhr



Erwachsene € 12,00
Schüler/Studenten € 10,00
einschl. Museumseintritt
Do 14.05.20
Do 20.08.20
jeweils 14.30 Uhr



3 St. Cäcilien und St. Peter

Die Baugruppe der beiden Kirchen vertritt als letzte den bis 1892 in Köln häufigen Typus der „Doppelkirchen“-Anlage: Neben der romanischen Stiftskirche St. Cäcilien steht die spätgotische Pfarrkirche St. Peter. Nach schweren Zerstörungen im 2. Weltkrieg wurden beide wieder aufgebaut. Seit 1956 beherbergt St. Cäcilien das Museum Schnütgen.

Treffpunkt: St. Peter, Leonhard-Tietz-Straße,
Hauptportal, innen



4 St. Georg

1067 geweiht wurde die zunächst flachgedeckte Kirche Mitte des 12. Jh. eingewölbt und erhielt bis 1188 einen massiven Westchor. Von 1927-30 wurde die einzige erhaltene Säulenbasilika im Rheinland im Geist der Neuen Sachlichkeit umgestaltet. Hierzu gehört auch der 1930 von Johan Thorn Prikker entworfene Fensterzyklus.

Treffpunkt: St. Georg, Hauptportal, innen



5 St. Gereon

Den Kern des Bauensembles bildet ein römischer Memorialbau, dem im 11. und 12. Jh. die langgestreckte Choranlage mit dreischiffiger Krypta angefügt wurde. Anfang des 13. Jh. überbaute man den spätantiken Bauteil mittels eines Zehneckbaus, dessen Erscheinungsbild seit dem Wiederaufbau nach 1945 von den Glasfenstern von G. Meiermann und W. Buschulte bestimmt wird.

Treffpunkt: St. Gereon, Hauptportal, innen

mit Sakristei

Mi 20.05.20, 15.00 Uhr
Sa 06.06.20, 10.00 Uhr
Mi 15.07.20, 15.00 Uhr
Sa 29.08.20, 10.00 Uhr
Sa 24.10.20, 10.00 Uhr



Ausgrabungen

Friedhöfe

6 St. Kunibert

Die 1215 bis 1261 errichtete ehemalige Stiftskirche St. Kunibert ist die jüngste der romanischen Kirchen Kölns. Zu ihrer bedeutenden Ausstattung gehören der um 1220 entstandene spätromanische Glasfensterzyklus sowie die monumentale Verkündigungsgruppe von 1439. Nach schweren Zerstörungen des 2. Weltkriegs wurde die Wiederherstellung erst 1993 abgeschlossen.

Treffpunkt: St. Kunibert, Hauptportal, innen



mit Kunibertspütz

So 31.05.20

Fr 24.07.20

Do 03.09.20

jeweils 15.30 Uhr

7 St. Maria im Kapitol

Die 1040 bis 1065 über den Fundamenten des römischen Kapitols errichtete dreischiffige Basilika mit dreitürmigem Westbau und ihrem Dreikonchenchor ist ein Hauptwerk der salischen Kirchenbaukunst. Nach Kriegszerstörungen wurde der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt. Auch der restaurierte Renaissancelettner von 1525 wurde erst 1984 an seinem ursprünglichen Platz aufgestellt.

Treffpunkt: St. Maria im Kapitol, Hauptportal, innen



Fr 12.06.20

Di 25.08.20

Fr 09.10.20

jeweils 15.00 Uhr

St. Maria Königin

Ein Spätwerk des Architekten Dominikus Böhm, der schon vor dem 2. Weltkriegs für den Stadtteil eine katholische Kirche hatte bauen wollen. Der vollendete Bau der 50er Jahre setzt sein Motto „Ein Gott, eine Gemeinde, ein Raum“ greifbar um und zeichnet sich durch Lichtfülle und Leichtigkeit aus.

Treffpunkt: St. Maria Königin, Goethestraße 84, Marienburg



Di 26.05.20

Di 15.09.20

jeweils 15.00 Uhr



per Rad

Kirchen für Pänz

Mi 17.06.20

So 09.08.20

Di 21.10.20

jeweils 15.30 Uhr



8 St. Maria Lyskirchen

Die um 948 erstmals erwähnte Pfarrkirche St. Maria Lyskirchen wurde um 1200 bis 1220 als spätromanische Emporenbasilika errichtet. Die kleinste der heute erhaltenen romanischen Kirchen Kölns besitzt bedeutende Gewölbemalereien aus der Mitte des 13. Jh. Zur heutigen Ausstattung gehören die um 1420 entstandene sogenannte „Schiffermadonna“ sowie ein Taufstein aus romanischer Zeit.

Treffpunkt: St. Maria Lyskirchen, Hauptportal, innen



St. Mariä Himmelfahrt

Der seit 1544 in Köln ansässige Jesuitenorden errichtete ab 1618 seine bedeutendste Kirche Nordwestdeutschlands. Ganz im Geist der Katholischen Reform entstand ein prachtvoller Festsaal für die Gemeinschaft der Gläubigen. Nach starker Kriegszerstörung wurde die Kirche in ursprünglicher Gestalt samt ihrer frühbarocken Innenausstattung bis 1981 rekonstruiert.

Treffpunkt: St. Mariä Himmelfahrt, Marzellenstraße, Hauptportal, innen

Fr 26.06.20

Di 29.09.20

jeweils 15.00 Uhr



9 Groß St. Martin

Der mächtige Vierungsturm von Groß St. Martin prägt bis heute das Stadtpanorama mit. Etwa von 1150 bis 1250 errichtet, gilt der Bau als ein Hauptwerk der staufischen Romanik im Rheinland. Die zurückhaltend moderne Raumfassung des Innenraums entstand nach schweren Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg. Der Taufstein aus dem 13. Jh. ist erhalten, seinen modernen Deckel schuf Karl Matthäus Winter. Seit 2009 haben sich die Monastischen Gemeinschaften von Jerusalem dort niedergelassen.

Treffpunkt: Groß St. Martin, Hauptportal, innen

mit Ausgrabungen

So 14.06.20

So 06.09.20

So 25.10.20

jeweils 14.00 Uhr



10 St. Pantaleon

Als Grabkirche Erzbischof Brunos und Kaiserin Theophanus repräsentiert die im 10. Jh. von Bruno begonnene Kirche der Benediktinerabtei den monumentalen Bauwillen des ottonischen Herrscherhauses. Im 12. Jh. wurde die Saalkirche zu einer dreischiffigen Basilika erweitert. Nach dem 2. Weltkrieg wurden die ehemaligen Klostergebäude als Altenheim und Kindergarten in neugeschaffenen Grünanlage errichtet. Zurzeit finden in St. Pantaleon umfangreiche Sanierungsarbeiten statt.

Treffpunkt: St. Pantaleon, Hauptportal, innen



So 24.05.20
Do 08.10.20
jeweils 14.30 Uhr

11 St. Severin

Die heutige Kirche entstand in einem jahrhundertelangen Prozess. Keimzelle der heutigen Kirche ist eine auf einem Gräberfeld errichtete Friedhofskapelle des 4. Jh. Dem 1237 geweihten Hochchor mit dreischiffiger Hallenkrypta schließt sich das 1479 begonnene dreischiffige Langhaus an, das Reste des im 10. und 11. Jh. errichteten Vorgängerbaus einbezieht und mit dem Westturm verbindet. Dieser wurde ab 1393 neu errichtet und erst Anfang des 16. Jh. fertiggestellt.

Treffpunkt: St. Severin, Hauptportal, innen



**mit Sacarium
und Ausgrabungen**

Di 12.05.20
Mi 10.06.20
Fr 17.07.20
Di 18.08.20
Fr 25.09.20
Do 29.10.20
jeweils 16.00 Uhr

12 St. Ursula

Auf einem römischen Gräberfeld, auf dem christliche Märtyrerinnen verehrt wurden, entstand Anfang des 12. Jh. die Damenstiftskirche als Emporenbasilika.

In der 1643 eingerichteten barocken „Goldenen Kammer“ werden über 100 Reliquienbüsten des 13. – 17. Jh. präsentiert. Heute befindet sich in der Kirche eine Gedenkstätte für die Märtyrer des 20. Jh.

Treffpunkt: St. Ursula, Hauptportal, innen



**mit Goldener
Kammer**

Fr 29.05.20
Di 28.07.20
So 27.09.20
jeweils 15.00 Uhr



Kirchenjahr

Moderne Kirchen



Fr 14.08.20

Fr 30.10.20

jeweils 17.30 Uhr

KOLUMBA

Neben dem über die Grenzen Kölns bekannten Museumsbau des renommierten Architekten Peter Zumthor wird in diesen Führungen die jeweils aktuelle Ausstellung des Kunstmuseums des Erzbistums Köln vorgestellt, in der alte und moderne Kunst in einem spannenden Dialog stehen. Die Ausstellungen wechseln jeweils Anfang September.

Referent: Dr. Andreas Baumerich

Referent: Jean-Bruno Broicher

Für alle Führungen in KOLUMBA gilt eine begrenzte Teilnehmerzahl • telefonische Voranmeldung unter 0221 / 92 58 47-30 • Erwachsene € 15,00 (keine Ermäßigung), im Preis enthalten ist der Museumseintritt und das Begleitheft zur aktuellen Ausstellung.



Kirchenbauten von Gottfried Böhm

Anlässlich des 100. Geburtstags von Gottfried Böhm werden zwei herausragende Beispiele seiner Kirchenbauten erschlossen.

Herz Jesu in Schildgen

Referentin: Maria Eicker

Treffpunkt: Herz Jesu, Altenberger-Dom-Str. 140

St. Gertrud im Agnesviertel

Referent: Markus Juraschek-Eckstein

Treffpunkt: St. Gertrud, Krefelder Str. 45

Spuren des Heiligen

Immer schon versuchen Menschen sich durch Darstellungen und Bräuche dem Heiligen anzunähern und es sich im Kult zugänglich zu machen. Bräuche, Formen und Orte der Verehrung werden in den Führungen vorgestellt.

So 07.06.20, 15.30 Uhr

Fr 16.10.20, 16.00 Uhr



Heilige Orte.

Reliquiare und Altäre im Dom

Im Dom gibt es viele unterschiedliche Orte, die zum persönlichen Gebet einladen und wo Menschen Kerzen aufstellen. Oft sind es bedeutende Kunstwerke, die zugleich als Andachtsorte und Orte der Reliquienverehrung auf eine andere Dimension verweisen.

Referentin: Maria Eicker

Treffpunkt: DOMFORUM am Roncalliplatz



Do 09.07.20, 14.30 Uhr

Mariendarstellungen und Himmelfahrtsbrauchtum

Mariä Himmelfahrt ist eines der ältesten und bedeutendsten Marienfeste. Bei dem Rundgang von der Minoritenkirche nach St. Kolumba und St. Maria im Kapitol werden unterschiedliche Marienfiguren/-altäre besucht und einige Bräuche erklärt.

Referent: Tom Hammes

Treffpunkt: Vor der Minoritenkirche, Kolpingplatz

Sa 15.08.20, 14.00 Uhr

Bestattungskultur im Wandel

Jede Zeit hat ihre Form des Umgangs mit Trauer und Tod. Dies spiegelt sich in den Bestattungsformen wider.

Grabeskirche St. Bartholomäus

Sogenannte Kolumbarien, lateinisch „Taubenschlag“, waren bisher in der Regel an bestehende Friedhöfe angegliedert, heute werden auch nicht mehr benötigte Kirchenräume dafür genutzt.

Referent: Dr. Michael Vogt

Treffpunkt: St. Bartholomäus, Melatener Weg, Ehrenfeld

**Kostenlose Führung
im Rahmen des
Tages des offenen
Denkmals**

Sa 12.09.20, 15.00 Uhr



Kinder:
€ 4,00
Erwachsene:
€ 6,00

Dom für Spürnasen

Den Dom spielerisch erschließen, etwas über seine Entstehung erfahren, Bilder und Symbole „lesen“ lernen und packende Geschichten hören können Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren – mit ihren Eltern.

Bilder aus Glas, Licht und Farbe

Was wäre der Dom ohne seine bunten Bildwände aus Glas? Die Fenster bringen nicht nur Licht ins Dunkel, sondern erzählen von biblischen Geschichten und Heiligenlegenden und verwandeln den Raum in einen außergewöhnlichen Ort.

So 03.05.20
So 21.06.20

Referent/Referentin: Dr. Michael Vogt und Dr. Julia Rusch
Referentinnen: Dr. Julia Rusch und Daniela Bennewitz

So 19.07.20
Fr 07.08.20

Referentinnen: Françoise Nodot und Dr. Julia Rusch
Referent/Referentin: Petra Lentjes-Meyer und Dr. Michael Vogt

Treffpunkt: DOMFORUM am Roncalliplatz

So 23.08.20
Di 13.10.20

Referentinnen: Dr. Julia Rusch und Monika Frank
Referent/Referentin: Dr. Andreas Baumerich und Petra Lentjes-Meyer

Treffpunkt: DOMFORUM

jeweils 14.30 Uhr

Von Dombaumeistern, Zirkeln und Wölfen ...

Der Dom war im Mittelalter eine richtige Großbaustelle, auf der ohne moderne Maschinen aber mit raffinierten Mitteln gebaut wurde.

So 17.05.20
Mi 08.07.20
Do 23.07.20

Referentinnen: Monika Frank und Dr. Julia Rusch
Referentinnen: Maria Eicker und Dr. Beate Ostermann
Referentinnen: Dr. Beate Ostermann und Monika Frank
Treffpunkt: DOMFORUM am Roncalliplatz

So 06.09.20
Mi 21.10.20

Referentinnen: Dr. Julia Rusch und Monika Frank
Referentinnen: Karina Castellini und Monika Frank
Treffpunkt: DOMFORUM

jeweils 14.30 Uhr



Auf der Suche nach dem Geheimnis des Doms

Wie Detektive können Kinder am und im Dom dem Geheimnis des Doms auf die Spur kommen, um am Ende gemeinsam „hinter die Dinge“ zu kommen, die es im Dom zu sehen gibt.

Referentinnen:	Ipek Sirena Krutsch und Dr. Beate Ostermann	So 07.06.20
Referentinnen:	Dr. Beate Ostermann und Françoise Nodot	Di 14.07.20
Referentinnen:	Daniela Bennewitz und Ipek Sirena Krutsch	So 02.08.20
Treffpunkt:	DOMFORUM am Roncalliplatz	
Referentinnen:	Karina Castellini und Daniela Bennewitz	So 20.09.20
Referent/Referentin:	Dr. Andreas Baumerich und Dr. Julia Rusch	Fr 23.10.20
Treffpunkt:	DOMFORUM	jeweils 14.30 Uhr

Unterwegs zu den Heiligen drei Königen

Den Schrein der Heiligen Drei Könige besuchen im Kölner Dom seit vielen Jahrhunderten Menschen aus aller Welt. Die Welt der mittelalterlichen Pilger ist uns heute fremd, obwohl diese Fernreisenden vergangener Tage den heutigen Touristen ganz ähnlich sind.

Referentinnen:	Petra Lentes-Meyer und Karina Castellini	Do 02.07.20
Referentinnen:	Monika Frank und Maria Eicker	Mi 29.07.20
Referentinnen:	Daniela Bennewitz und Karina Castellini	So 16.08.20
Treffpunkt:	DOMFORUM am Roncalliplatz	
Referent/Referentin:	Maria Eicker und Dr. Michael Vogt	Do 15.10.20
Treffpunkt:	DOMFORUM	jeweils 14.30 Uhr





Zwölf Kirchen – eine App

Der Förderverein Romanische Kirchen Köln e. V. ermöglicht völlig neue Einblicke:

Gehen Sie mit Ihrem Smartphone auf Entdeckungsreise durch Kölns Romanische Kirchen. Unsere App hält interaktive Grundrisse, erstklassige Fotos und Hörstationen für Sie bereit. So wird Ihre Besichtigungstour zu einem einmaligen Erlebnis.

www.romanische-kirchen-koeln.de



Hier kostenlos downloaden.



◀ Stadtplan umseitig

25

Preise und Veranstalter

Soweit nicht anders vermerkt, ist zu den aufgeführten Veranstaltungen keine Anmeldung erforderlich. Sie dauern ca. 1,5–2 Stunden (wenn nicht anders angegeben).

Teilnahmegebühr: € 9,00

Ermäßigte Teilnahmegebühr: € 7,00

(Schüler, Studierende, Auszubildende, mit Köln-Pass)

Bei Führungen in den romanischen Innenstadtkirchen wird von der Teilnahmegebühr eine Abgabe an die Kirchengemeinde abgeführt. Bei Führungen im Dom ist die Nutzungsgebühr für das Gruppenführungssystem im Preis enthalten.

Bitte beachten Sie, dass die Kirchen bzw. Bereiche, die bei einer der Führungen betreten werden, eventuell nicht barrierefrei sind.

Teilnahmegebühr bei Führungen für Kinder und Familien:

Kinder: € 4,00, Erwachsene: € 6,00

Die Kinderführungen dauern ca. 1 Stunde.

Alle Führungsangebote in diesem Programm können auch als gesonderte Termine für Gruppen angefragt werden (mit Ausnahme der Ausgrabungsführungen und der abendlichen Domtermine).

DOMFORUM
Dom- und Kirchenführungen
Domkloster 3, 50667 Köln
Tel.: 0221/92 58 47-30
Fax: 0221/92 58 47-31
Internet: www.domforum.de

Telefonzeiten:
Mo–Do 10–12 Uhr
13–15 Uhr
Fr 10–12 Uhr

DOMFORUM
TREFFPUNKT INFORMATION KIRCHE



Veranstalter und Träger der Führungen ist das Katholische Bildungswerk Köln in Kooperation mit dem DOMFORUM.

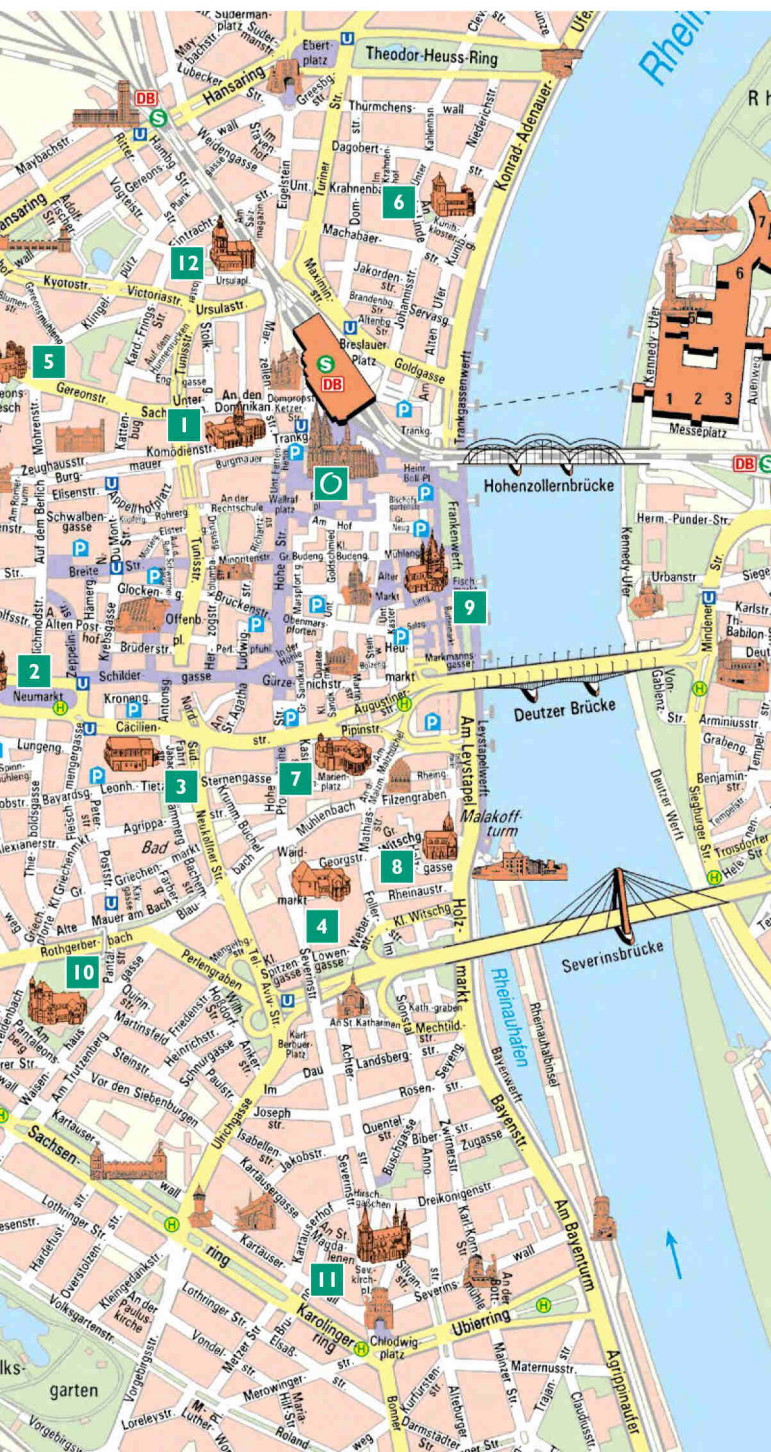
Die Führungen „Dom kompakt“ und die Angebote für Kinder und Familien finden in alleiniger Trägerschaft des DOMFORUMs statt.

Stand: 13. März 2020

**Alle Angaben im Programm sind ohne Gewähr.
Aktualisierte Termine unter www.domforum.de**

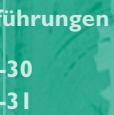
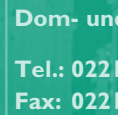
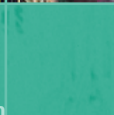
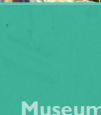
- 1 St. Andreas
- 2 St. Aposteln
- 3 St. Cäcilien
- 4 St. Georg
- 5 St. Gereon
- 6 St. Kunibert
- 7 St. Maria im Kapitol
- 8 St. Maria Lyskirchen
- 9 Groß St. Martin
- 10 St. Pantaleon
- 11 St. Severin
- 12 St. Ursula
- DOMFORUM
am Roncalliplatz
Vorraussichtlich ab
Mitte August wieder
Domkloster 3







Kirchenjahr



DOMFORUM

TREFFPUNKT INFORMATION KIRCHE

Dom- und Kirchenführungen

Tel.: 0221/92 58 47-30

Fax: 0221/92 58 47-31

Internet: www.domforum.de

